

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

vom 2. November 2014, 10.30 Uhr, Kirche Reitnau, im Anschluss an den Gottesdienst

Der Präsident Peter Klausner begrüsst alle ganz herzlich zur heutigen Kirchgemeindeversammlung.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Wahl der Stimmezähler

Als Stimmezähler vorgeschlagen und gewählt werden ~~Mark Z...~~ und ~~Hans B...~~. Es sind 72 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 37 Stimmen.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2014

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung war im Internet abrufbar und auf der Gemeindekanzlei aufgelegt. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

3. Genehmigung des Voranschlages 2015 bei einem unveränderten Steuerfuss von 23 %

Präsident Peter Klausner gibt ein paar Erläuterungen zum Budget:

Steuern:

Es wird mit einem Steuerertrag von Fr. 380'000.- gerechnet (Steuerertrag 2013 Fr. 386'616.-). Eine Übersicht der letzten 15 Jahre zeigt die Entwicklung auf bei den Steuereinnahmen, 2012 ist ein wichtiger Steuerzahler weggezogen. Die Rechnung schloss 2013 erstmals seit 5 Jahren wieder mit einem Defizit ab.

Wir werden in Zukunft wieder vom Finanzausgleich der Landeskirche abhängig sein. Im Voranschlag 2015 wird mit einem Defizit von 17'500.- gerechnet. Weil ein Aufwandüberschuss budgetiert wird, muss das Budget von der Landeskirche genehmigt werden. Wir hoffen, dass wieder ein Defizitbeitrag gewährt wird.

Jugendarbeit und Katechetik:

Besoldung Katechetin 3. und 4. Klasse Fr. 6'200.-

Anstellung Marcel Hauri 20 % für Jugendarbeit Fr. 11'200.- (Marcel Hauri hat schon sehr viel geleistet für die Kirchgemeinde, dank ihm ist die Jugendarbeit stark gewachsen, das Konzept wird erfolgreich umgesetzt. Bisher hat er alles gratis gemacht, neu soll er zu einem Minimallohn angestellt werden).

Abklärungen bei der ref. Landeskirche Aargau haben ergeben, dass Marcel Hauri für die Jugendarbeit angestellt werden kann, auch ohne entsprechende Ausbildung.

Diskussion:

~~R...~~ erkundigt sich bezüglich Unvereinbarkeit Kirchenpflegeamt und Anstellung
→ Peter Klausner hat dies abgeklärt, es dürfen maximal 50 % der Behördenmitglieder eine Anstellung in der Kirchgemeinde haben.

~~H...~~ gibt zu bedenken, dass ein Aufwandüberschuss budgetiert ist und auch letztes Jahr ein Minus da war, trotzdem werden Lohnkosten in Kauf genommen für eine Neuanstellung (es geht nicht um die Person sondern um die Stelle)!

~~W...~~ → Defizitbeitrag = Finanzausgleich, warum soll die Kirche nicht auch Finanzausgleich beziehen (wie die politische Gemeinde)! Es wird etwas bewegt in der Gemeinde und es ist leben da.

~~H...~~ unterstützt die Anstellung von Marcel Hauri, sie hat ihn in den letzten 10 Jahren als sehr zuverlässigen, kompetenten Mitarbeiter in der Kinderwoche erlebt. Er hat einen guten Draht zu den Kindern und Jugendlichen.

Im Internet müssen die Newsen möglichst unbekanntlich gemacht werden.

~~H. Büttli~~ fragt, ob man auch schon über eine Senkung des Steuerfusses nachgedacht habe? Präsident Peter Klauser erklärt, dass nur mit einem Defizitbeitrag von Aarau gerechnet werden kann wenn der Steuerfuss mind. 21 % beträgt → eine Senkung um 2 % würde nicht viel bringen.

Pfarrer Matthias Schüürmann unterstützt die Anstellung von Marcel Hauri als Jugendarbeiter sehr. Er hat ihn als kompetenten Mitarbeiter mit viel Erfahrung kennen und schätzen gelernt.

Präsident Peter Klauser lässt über den Voranschlag 2015 bei einem unveränderten Steuerfuss von 23 % abstimmen: **Dem Budget 2015 wird bei 3 Gegenstimmen mit grosser Mehrheit zugestimmt.**

4. Wiederwahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2015 – 2018

Die drei bisherigen Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission Esther Morgenthaler (Attelwil), Hedy Baumann (Wiliberg) und Daniel Sägesser (Reitnau) stellen sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Esther Morgenthaler wird aber im Laufe der neuen Amtsperiode demissionieren.

Alle drei Mitglieder werden einstimmig für die nächste Amtsperiode wiedergewählt.

5. Wahlverfahren für Ersatzwahlen von Mitgliedern der Synode, Mitgliedern der Kirchenpflege und Präsidium Kirchenpflege sowie Neuwahlen von Pfarrpersonen

Gemäss Art. 41, Ziff. 10 der Kirchenordnung hat die Kirchgemeindeversammlung darüber zu befinden, ob Ersatzwahlen für die Mitglieder der Kirchenpflege sowie das Präsidium, Mitglieder der Synode und Neuwahlen von Pfarrpersonen während der Amtsperiode an der Urne oder geheim an der Kirchgemeindeversammlung durchzuführen sind.

Die Versammlung beschliesst, Ersatzwahlen während der Amtsperiode 2015 - 2018 geheim an der Kirchgemeindeversammlung durchzuführen.

~~Sylvia Müller~~ zeigt Interesse in der Kirchenpflege mitzuarbeiten, im Moment wohnt sie noch in der Nachbargemeinde. Bei einem Umzug in unsere Kirchgemeinde könnte sie somit bei einer Vakanz in der Behörde an der Kirchgemeindeversammlung gewählt werden.

6. Verschiedenes und Umfrage

Friedhof:

Peter Klauser informiert, dass für die nördlichen Gräberfelder mit der politischen Gemeinde ein Baurechtsvertrag abgeschlossen werden soll. Die Treppe zur Kirche muss von der Kirchgemeinde unterhalten werden, ebenfalls für die Mauern ist die Kirchgemeinde zuständig. Der Unterhalt der Flächen (Rasen mähen, Hecken schneiden...) wird von der Gemeinde übernommen. Dies soll im Vertrag geregelt werden.

~~Marianne Häfliger~~ gibt zu bedenken, dass die Gemeinde beim Unterhalt der Zugänge zum Friedhof eine Mitverantwortung trägt.

Rückblick:

Verschiedene Anlässe haben unsere Kirchgemeinde belebt: Bergrennengottesdienst, Pfarrgartenfest, Kinderwoche mit 110 Kindern, Herbstmärt (Erlös für Alex Zahnd), Betttagsgottesdienst auf dem Wiliberg mit Männerchor im vollen Saal, stand up Jubiläum, usw.

Weitere Fragen/Anliegen

Präsident Peter Klauser bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement in der Kirchgemeinde.

Schluss der Versammlung: 11.00 Uhr

Der Präsident
Peter Klauser



Die Protokollführerin
Maja Harlacher

